bayern innovativ
Innovation leben.

Kreativität in Unternehmen fördern

Wie löse ich ein komplexes Problem? Wie komme ich an neue Produktideen? Wie werde ich innovativer? Unternehmen stehen im Alltag meist vor ähnlichen Fragen. Um Antworten auf diese Fragen zu finden, braucht es vor allem eines: Kreativität. Doch was bedeutet Kreativität im Unternehmen und was braucht es für mehr Kreativität?

Kreativität ist der Schlüssel zum Unternehmenserfolg

Kreativität gehört laut dem Word Economic Forum zu den Top 5 Fähigkeiten von Führungskräften im Jahr 2025. Somit ist Kreativität ein zentraler Erfolgsfaktor für Unternehmen, denn sie ist der Schlüssel zu Innovation und Unternehmenserfolg.

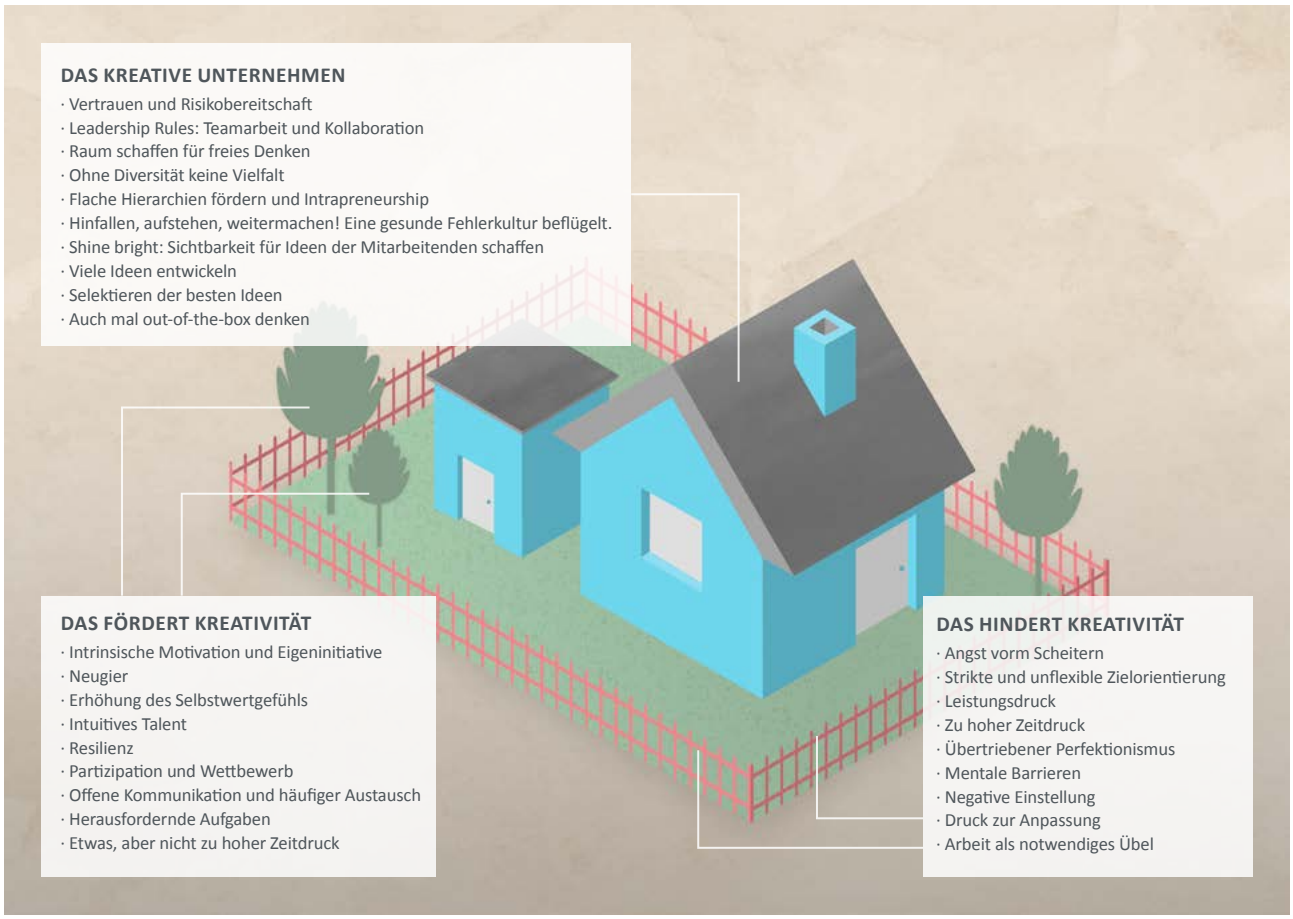
Kreativität wird häufig mit künstlerischen Bereichen wie der Malerei oder der Musik assoziiert, jedoch ist sie per Definition die Fähigkeit, etwas Neuartiges und Nützliches zu erschaffen. Für Unternehmen sind dies vielversprechende Ideen, um eine Herausforderung zu lösen oder ein neues Produkt zu kreieren.

> ***„Du siehst Dinge und fragst ‚Warum?', doch ich träume von Dingen und sage ‚Warum nicht?' "***
>
> George Bernard Shaw

Die Mitarbeitenden und deren kreatives Potenzial

Für Unternehmen ist es das A und O, kreatives Denken in Unternehmen zu fördern und ein Umfeld bzw. eine Kultur zu schaffen, die Raum für Kreativität öffnet. Dabei geht es vor allem um die wichtigste Komponente jedes Unternehmens – die Mitarbeitenden und deren kreatives Potenzial. Ziel ist es, eine lebendige, vertrauensvolle und experimentierfreudige Innovationskultur im Unternehmen zu etablieren. Eine Kultur, die Neugierde zulässt, um Dinge zu hinterfragen und auszuprobieren, die Perspektivwechsel ermutigt und die motiviert frei zu denken. Vertrauen in die Mitarbeitenden, Kooperationen zwischen unterschiedlichen Abteilungen und Freiraum für die Gestaltung neuartiger Lösungen sind die zentralen Bausteine.

Kreativität Inhouse leben



Wie kann die Kreativität im Unternehmen gefördert werden?

Kreativität lässt sich durch sogenannte Kreativitätstechniken bzw. -methoden anregen. Warum nicht einmal eine Herausforderung durch die Brille von Superman betrachten? Das gelingt beispielsweise mit der sogenannten **Superheldenmethode**. Hierbei betrachtet man eine Fragestellung aus der Perspektive eines Superhelden, z.B. Batman, und holt sich weitere Denkanstöße, indem die Eigenschaften des Superhelden näher betrachtet werden.

Weitere bekannte Kreativitätsmethoden sind **Brainstorming**, **Brainwriting** oder **Mind Mapping**. Diese Techniken werden den intuitiv-kreativen Methoden zugeordnet. In der Anwendung können dabei innerhalb von kurzer Zeit sehr viele Ideen generiert werden. Bei systematisch-analytischen Methoden wie dem **morphologischen Kasten** werden hingegen in einem längeren Zeitraum wenige Ideen systematisch generiert. Durch eine Kombination von beiden Formen lassen sich innerhalb kurzer Zeit eine Fülle an Ideen generieren und ausgewählte Ideen anschließend weiter verfeinern. Dies gelingt etwa mit der **6-Denkhüte-Methode** oder der **Walt-Disney-Methode**. Wollen Sie die Walt-Disney- oder eine andere Methode ausprobieren? Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren und Ihr kreatives Potential zu entdecken!

Literatur

Amabile, T. M. (1996). Creativity and Innovation in Organizations. Harvard Business Review (5).

Amabile, T. M. (1998). Harvard Business Review. Abgerufen am 31.01.2022 von How to Kill Creativity: https://hbr.org/1998/09/how-to-kill-creativity

Amabile, T. M., & Khaire, M. (2008). Creativity and the Role of the Leader. Harvard Business Review, 86(10).

Beyer, H.-T. (o. D.). Abgerufen am 31.01.2022 von Kreativität und Innovation im Unternehmen: http://www.online-lehrbuch-bwl.de/

Carson, S. (2010). Your Creative Brain: Seven Steps to Maximize Imagination, Productivity, and Innovation in Your Life. New York: John Wiley & Sons.

De Bono, E. (1992). Serious Creativity: Using the Power of Lateral Thinking to Create New Ideas. New York: Harper Collins Publishers Ltd.

Dogan, E. (28.09.2021). Industrial Engineering Vision. Abgerufen am 31.01.2022 von Morphologischer Kasten Analyse: https://industrial-engineering-vision.de/morphologischer-kasten-analyse/

Gassmann, O., & Granig, P. (2013). Innovationsmanagement: 12 Erfolgsstrategien für KMU. München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG.

Holm-Hadulla, R. M. (2005). Kreativität: Konzept und Lebensstil. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

lernen.net. (o. D.). Abgerufen am 31.01.2022 von Kreativität: 10 Tipps und 5 No-Gos für mehr Einfallsreichtum: https://www.lernen.net/artikel/kreativitaet-10-dos-und-5-donts-fuer-mehr-einfallsreichtum-3440/

Runco, M. A. (2007). A Hierarchical Framework for the Study of Creativity. New Horizons in Education, 55(3), S. 1-9.

Runco, M. A., & Jaeger, G. J. (2012). The Standard Definition of Creativity. Creativity Research Journal, 24(1), S. 92-96.

Whiting, K. (21.10.2020). World Economic Forum. Abgerufen am 31. 01 2022 von These are the top 10 job skills of tomorrow – and how long it takes to learn them: https://www.weforum.org/agenda/2020/10/top-10-work-skills-of-tomorrow-how-long-it-takes-to-learn-them/

Weiterführende Links
www.bayern-innovativ.de/magazin/mediathek/seite/how-to-innovate-wie-aus-neugier-innovation-wird

22039, werbersbuero.de | Bildnachweis: iStock@anilakkus

Das Team rund um das Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) begleitet, inspiriert und coacht als Co-Innovator die bayerische Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Fokusthemen von TIM liegen hierbei im Trend- und Technologiescouting, dem Fördern und Weiterentwickeln des Technologietransfers in Bayern und den Innovationscoachings.

Das Angebot von TIM umfasst Workshops rund um Design Thinking, Geschäftsmodelle und Ideenentwicklung sowie Scouting für neue Geschäftsfelder, um Unternehmen den Schritt zum tragfähigen Geschäft zu erleichtern.

tim@bayern-innovativ.de

bayern innovativ
Innovation leben.

Konzeption und Organisation:
Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg
www.bayern-innovativ.de

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie